

PRESSEAUSSENDUNG

Fiaker-Unternehmer schockiert von neuem Vorschlag

Wien, 23.05.2016 - Die Wiener Fiaker-Unternehmer zeigen sich von der geplanten Novellierung des Wiener Fiakergesetzes schockiert. „Wir wurden heute von der geplanten Neuregelung im Wiener Fiakergesetz überrascht. Denn niemand hat uns über eventuelle Änderungen informiert, wir wurden nicht zu Verhandlungen und Gesprächen geladen bzw. wurden unsere Erfahrungen und Kenntnisse nicht in der Regelung berücksichtigt. Durch die Neuregelung würde den Fiakerunternehmern die wirtschaftliche Grundlage entzogen bzw. würden diese in der Erwerbsausübung massiv beschränkt“, so Martina Michelfeit, Berufsgruppensprecherin der Fiaker-Unternehmer in der Wirtschaftskammer Wien. „Seit Jahren kampagnisieren Tierschützer mit oberflächlichen und pseudowissenschaftlichen Unwahrheiten gegen die Wiener Fiakerunternehmer. Damit diskreditieren die vermeintlichen Tierschützer ein ganzes Gewerbe, das seit hunderten Jahren in der Stadt tätig ist, viel Erfahrung mit Pferden hat und maßgeblich zum positiven Wien-Weltbild beiträgt“, so Michelfeit.

Hitze zeigt keine Belastungssteigerung bei Pferden

Umfangreiches Datenmaterial des Veterinäramtes der Stadt Wien (MA60) kommt zu dem Schluss, dass die Wiener Fiakerpferde keine signifikante Belastungssteigerung an Hitzetagen aufweisen. Dies bestätigt auch eine Studie der Veterinärmedizinischen Universität Wien aus dem Jahr 2008. Die Studie kommt auch zu dem Schluss, dass die Stresswerte der Wiener Fiakerpferde stabil und mit jenen anderer Arbeitspferde (z.B. Dressur) vergleichbar sind. Außerdem werden Fiakerpferde speziell nach Charakter und Körperbau für diese Arbeit ausgewählt. Die Tiere werden in einer 3-12 Monate dauernden Trainingsphase auf die Arbeit als Fiakerpferd gründlich vorbereitet. Sie sind in einem hervorragenden Gesundheits- und Ernährungszustand und werden laufend vom Veterinäramt (MA 60) kontrolliert.

Fiakerpferde haben (und müssen) schon heute an zwei nicht aufeinanderfolgenden Tagen pro Woche frei. Außerdem gibt es in Wien insgesamt rund 400 beim Veterinäramt registrierte und laufend auf ihren Gesundheitszustand überprüfte Fiakerpferde - allerdings nur 58 Fiaker-Standplätze. Somit können pro Tag lediglich 116 Pferde zum Einsatz kommen.

Reduzierung der Einsatzzeiten entzieht wirtschaftliche Grundlage

Die geplante Reduzierung der Einsatzzeiten von ursprünglich 9.00 Uhr bis 23.00 Uhr auf 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Standzeiten) wird seitens der Fiakerunternehmen abgelehnt, da die Unternehmen diese Zeiten benötigen, um den Kundenwünschen nachzukommen.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1314

E. martin.sattler@wkw.at W. wko.at/wien/presse

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>